kann. Will man festen kolloiden Schwefel gewinnen, so setzt man noch 25 bis 30 Teile Gelatine oder 10 bis 15 Teile isländisches Moos aufgequollen hinzu. Der Schwefelkohlenstoff wird mittels Vakuumpumpe abgesogen, die kolloide Schwefeldispersion bildet nach dem Erkalten eine Gallerte, welche getrocknet wird.

Neue Patente.

1. Anmeldungen.

- 12d. 1. M. 75008. R. Manaberg und K. Koteckyi, Pardubitz. **Verfahren und Vorrichtung zur Zerlegung von Emulsionen.** 31. 8. 21. Oesterreich 26. 8. 21.
 12i. 17. G. 59739. Th. Goldschmidt A. G. Essen, Ruhr. **Herstellung von dispersem Schwefel.** 16. 8. 23.
 12n. 1. G. 55395. Th. Goldschmidt A. G. Essen, Ruhr. Dr.-Ing. L. Schertel und Dr.-Ing. W. Lütj, Essen, Ruhr. **Verfahren zur Gewinnung von bei normalen Temperaturen festen Stoffen in feinverteiltem Zustande.** 8. 12. 21.
 12n. 1. S. 60520. Gebr. Siemen & Co., Berlin Lichtenberg. **Verfahren zur Darstellung von feinverteiltem Eisen oder anderen Metallen der Eisengruppe von hoher Plastizität.** 2. 8. 22.
 12n. 7. G. 55244. Th. Goldschmidt A. G. Essen, Ruhr. **Verfahren zur Darstellung von feinverteilten Bleiglätte.** 15. 11. 21.
 22f. 1. G. 57583. Th. Goldschmidt A. G. Essen, Ruhr. **Darstellung von kolloid-dispersem Bleiweiß.** 2. 10. 22.
 22i. L. 54693. Dr. W. Leonhardt, Berlin-Friedenau. **Verfahren zur Darstellung von Stärkeemulsionen.** 29. 9. 21.
 22i. E. 28983. Elektro-Osmose A. G. Berlin. **Verfahren zur Gewinnung von Emulsionsgelatine.** 31. 1. 23.

2. Erteilungen.

- 12a. 2. 404479. Rappold & Volk A. G. Augsburg. **Verfahren und Vorrichtung zum Verdampfen der flüchtigen Bestandteile in Lösungen, Emulsionen und Suspensionen.** 24. 6. 20. D. 37834 (9. 10. 24).
 12a. 2. 406156. Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Köln-Kalk. **Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung feinsten Flüssigkeitsnebel.** 27. 4. 22. P. 44099 (6. 11. 21).
 12g. 1. 405237. Diol-Ing. Dr. C. Agthe, Zürich. **Verfahren zur kontinuierlichen Darstellung disperser Systeme.** 14. 3. 22. A. 37330 (23. 10. 21).
 23a. 6. 405397. Plauson's Forschungs-Institut G. m. b. H. Hamburg. **Verfahren zur Darstellung von wässrigen Dispersionen ätherischer Öle oder anderer in Wasser unlöslichen organischen Substanzen.** 2. 10. 21. P. 43282 (23. 10. 24).

Notizen.

Druckfehlerberichtigung.

In der Arbeit Handovsky in Heft 5, Band 35, auf Seite 312 muß es heißen Zeile 17 von oben linke Spalte:

$$= 4 \times 0,08 + 1 \times 0,12 \times 1 \times 0,21 = 1,63$$

anstatt

$$= 4,0, 0,8 + 1,0, 12 + 1,0, 21 + 1 = 1,63$$

desgl. Zeile 21 von oben:

$$= 2 \times 0,08 + 1 \times 0,12 + 3 \times 0,21 + 1 = 1,91$$

anstatt

$$= 2,0, 0,8 + 1,0, 12 + 3,0, 21 + 1 = 1,91$$

Berichtigung

zur Mitteilung: Ueber die Reifung der Viskose von R. O. Herzog und R. Gaebel (Koll.-Zeitschr. 35, 193, 1924). 1. Es liegt eine Verwechslung der Figurenbezeichnung vor. Damit Uebereinstimmung mit dem Text erzielt wird, muß es heißen: statt Fig. 3 Fig. 1, statt Fig. 1 Fig. 2, statt Fig. 2 Fig. 3. 2. Es ist übersehen worden anzuführen, daß die Bestimmung

des CS₂ nach einem von K. Hegel neu ausgebildeten Verfahren vorgenommen wurde, das auf Bildung einer von A. W. Hofmann (Ber. d. Deutsch. chem. Ges. 13, 1735) beobachteten rot kristallinen Additionsverbindung mit Triäthylphosphin in ätherischer Lösung beruht.

Die nächsten Hefte der Kolloid-Zeitschrift bzw. der Kolloidchemischen Beihefte werden u. a. folgende Arbeiten enthalten:

A. Kolloid-Zeitschrift:

- P. N. Pawlow: Ueber die Adsorption, VIII—IX.
 P. P. von Weimarn: Studien über dispersoide Synthese des Goldes, II.
 — Notiz über die Stabilität nach der Formelmethode hergestellter dispersoider Silberlösungen.
 — Ueber Niederschläge mit geschichteten Strukturen.
 — Notiz über den Zusammenhang usw.
 — Beiträge zur Dispersoidologie der Zellulose.
 — Ueber den gallertigen Zustand der Materie.
 — Ueber den Einfluß von Zusätzen auf die Lebensdauer dispersoider Lösungen, I; (mit S. Utzino) II.
 K. C. Sen: Ueber die Theorie der Peptisation und Schutzwirkung usw.
 E. Hatschek und P. C. L. Thorne: Metallsole in nicht dissoziierten Dispersionsmitteln, II.
 H. Freundlich u. F. Moor: Ueber die Einwirkung von Silber-sol auf Arsenisulfidolsol.
 O. Ruff und E. Hohlfeld: Ueber aktive Kohle, III.
 N. J. Morosow: Ueber den Einfluß eines Komponenten-Ueberschusses auf die Bildung dispersoider Lösungen von Quecksilbersulfid.
 R. Haller: Beiträge zur Kenntnis der Adsorptionsverbindungen, V.
 A. Dumanski: Die Beständigkeit des Arsenisulfidols usw.
 K. Schultze: Kapillarität, Verdunstung und Auswitterung.
 F. Hebler: Ueber die technische Sedimentationsanalyse usw.
 P. P. Kosakewitsch: Ueber Dampfdruck-Wassergehalt - Diagramme und Adsorption bei Anilinschwärz.
 S. Liepatow: Zur Lehre von der Adsorption.
 K. W. Flerow: Die S-artige Adsorptionskurve.
 P. D. Zacharias: Metachemie und metachemische Vorgänge.
 W. Ostwald: Ueber quantitative Filtrationsanalyse als dispersoidanalytische Methode.
 W. Ostwald und H. Neugebauer: Beiträge zur Dispersoidchemie des Gipses, II. und III.
 — und A. Wolf: Beiträge zur Dispersoidchemie des Torfes IV.
 — und A. Steiner: dasselbe V und VI.
 — und W. Rath: Beiträge zur Dispersoidchemie der Tone III u. IV.
 — und W. Klaphake: Ueber die Flockung von Suspensions-solen durch organische Säuren.
 — und R. Auerbach: Ueber die Polychromie der Schwefel-lösungen.
 — und K. Popp: Beiträge zur Kenntnis der Liesegang'schen Ringe.
 — und A. Steinbach: Quantitative Studien über Emulsionen

B. Kolloidchemische Beihefte:

- A. Frey: Doppelbrechung der Dispersoide.
 R. Collander: Ueber die Durchlässigkeit der Kupferferrozyanid-membran für Säuren usw.
 Mona Adolf: Physikalische Chemie der Globuline. VI.
 H. Neubert, Ueber Doppelbrechung und Dichroismus gefärbter Gele.

Das zuletzt erschienene Heft der „Kolloidchemischen Beihefte“ ist Bd. XX, Heft 1—5. Es wurde am 15. Oktober 1924 ausgegeben.

Schluß des XXXV. Bandes.

Titel und Inhaltsverzeichnis zum XXXV. Band liegt diesem Hefte bei.

Ein genaues Autoren- und Sachregister vom XXXV. Band befindet sich am Schluß des XXXVI. Bandes.